

PRESSEMITTEILUNG

**Landschaftsbibliothek erwirbt historische Karte aus dem Jahr 1662
Karte zeigt Gut Klinge und Teile von Wittmund - Kauf wurde durch Spende ermöglicht**

Die Landschaftsbibliothek hat eine historische Karte aus dem Jahr 1662 erworben. Im Zentrum der Darstellung liegt das Gut Klinge mit dazugehörigen Ländereien. „Diese Karte hing als Bild jahrzehntelang in einem Wohnzimmer an der Wand“, erklärt Dr. Stefan Krabath, Mitarbeiter des Niedersächsischen Instituts für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven. Er ist durch Recherchen auf die zwischenzeitlich für verschollen gehaltene Karte aufmerksam geworden und konnte den letzten Besitzer ermitteln.

„Aus wissenschaftlicher Sicht ist die Karte hochinteressant“, erläutert Krabath. Denn es handelt sich um die einzige bekannte Darstellung des historischen Gutes Klinge. Gut zu erkennen seien die Verteidigungsanlagen wie der Ringgraben und die Burganlage. Für Historiker ist aber auch ein weiterer Aspekt der Karte spannend. Unten rechts zeigt sie eher am Rande eine Teilansicht der Stadt Wittmund. „Auf der Karte sehen wir im Anschnitt die einzige existierende Ansicht des Wittmunder Schlosses“, betont Krabath. Dr. Paul Weißels, Leiter der Landschaftsbibliothek, teilt die Begeisterung für die historische Karte. Durch einen Sponsor wurde der Kauf für die Ostfriesische Landschaft ermöglicht. „Mir ist wichtig, dass diese äußerst seltene Darstellung künftig für die Öffentlichkeit zugänglich ist“, betont Krabath. Bevor sie ausgestellt wird, soll die Karte allerdings noch restauriert werden. Denn über die Jahrhunderte seien einige Beschädigungen entstanden.

Sogar der Ersteller der Karte ist bekannt: Gezeichnet hat sie Johan von Honart im Auftrag von Edzard Ferdinand aus dem Hause Cirksena. Honart gilt als herausragender Kartograph und ist im Jahr 1661 in die gräflichen Dienste eingetreten. „Wahrscheinlich ist die Karte damals erstellt worden, um die Grenzen des Gutes darzustellen“, vermutet Weißels. Denn die zum Gut gehörenden Grundstücke seien hervorgehoben eingezeichnet. Zusätzlich beschreibt der Text auf der Karte die Größe und Vermessung der Ländereien des Gutes Klinge.

Laut Weißels, ist das Gut Klinge 1676 dann in bürgerliche Hand verkauft worden. „Das war damals sicherlich sehr attraktiv, weil mit dem Gut auch adelige Rechte verbunden waren“, erklärt er. Wahrscheinlich sei auch die Karte mit dem Verkauf des Gutes in Privatbesitz gelangt.

Nach regionalgeschichtlichen Darstellungen wird das Gut Klinge in historischen Quellen erstmals im Jahr 1124 erwähnt als Klostervorwerk des Klosters Rastede. Es ist um 1360 bei einer Sturmflut untergegangen und wurde vielleicht um 1400 als Steinhaus wiedererrichtet. 1661 gelangte Gut Klinge in den Besitz von Graf Edzard Ferdinand. Heute ist von dem alten Steinhaus lediglich der Keller erhalten geblieben.

30. November 2022

PRESSEMITTEILUNG



Von links: Dr. Paul Weißels, Leiter der Landschaftsbibliothek, und Dr. Stefan Krabath mit der historischen Karte des Gutes Klinge.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5

26603 Aurich